



# Der „WRRL-Viewer“

## Das Fachinformationssystem des Landes Hessen rund um das Thema EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

### Editorial

#### Liebe Leserin, lieber Leser,

Ziel der WRRL ist die Erreichung bzw. der Erhalt eines guten Zustandes/Potenzials der Oberflächengewässer und des Grundwassers bis spätestens Ende 2027. Bäche, Flüsse, Seen und das Grundwasser in Hessen sollen demnach geschützt und verbessert werden. Eine Verschlechterung des Zustandes/Potenzials der oberirdischen Gewässer und des Grundwassers ist zu vermeiden. Seit 2004 werden die hessischen Gewässer durch das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) hinsichtlich ihrer Biologie, Struktur und Durchgängigkeit sowie ihrer chemischen Werte untersucht. Ergebnisse dieser Untersuchungen und Angaben zur Zielerreichung werden im Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm (BP/MP) dargestellt.

Die Internet-Anwendung zur EG-WRRL, der WRRL-Viewer, wurde aufgrund der technischen Rahmenbedingungen 2023 vom HLNUG überarbeitet und die Benutzeroberfläche neugestaltet.

Im WRRL-Viewer sind die Ergebnisse des hessischen Bewirtschaftungsplans und des Maßnahmenprogramms 2009-2015, 2015-2021 sowie 2021-2027 kartographisch aufbereitet. Die zahlreichen Themen der WRRL werden - zusammen mit Geobasisdaten zur Orientierung und Übersicht - über Kartendienste (Layer) zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus sind im WRRL-Viewer z. B. die Bewertung der Wasserkörper und weitergehende Informationen z. B. zu den an den einzelnen Wasserkörpern notwendigen sowie z. T. bereits durchgeführten Maßnahmen dargestellt. Außerdem findet man im WRRL-Viewer Informationen zu Flächen, die

sich im öffentlichen Eigentum befinden. Zusätzlich wurde das Gewässerstrukturgüte-Informationssystem (GESIS) mit den Ergebnissen der Strukturkartierungen von 1999 und 2012/2013 in den WRRL-Viewer integriert, die mit Hilfe der Bewirtschaftungspläne abgerufen werden können. Nachkartierungen finden regelmäßig, z.B. nach Renaturierungsprojekten, statt. So können die aktuellen Daten zu der Gewässerstruktur unter den Grundlagendaten, Oberirdische Gewässer abgerufen werden.

Der WRRL-Viewer dient als Arbeitswerkzeug für die öffentliche Verwaltung sowie als Informationswerkzeug für interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Weitere Informationen zur Umsetzung der WRRL in Hessen sind über folgende Internetseite abrufbar:  
<https://flussgebiete.hessen.de>

### Themen

- Die wichtigsten Funktionen im Überblick
- Themensteckbriefe
  - Gemeinde-Steckbriefe
  - Wasserkörper-Steckbriefe
- WRRL-Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur und Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
- Darstellung von Flächen im öffentlichen Eigentum

Der WRRL-Viewer lässt sich mit allen gängigen Internetbrowsern über folgenden Link aufrufen:

<https://wrrl.hessen.de>

# Die wichtigsten Funktionen im Überblick

Folgende grundlegende Funktionalitäten werden mit dem WRRL-Viewer u. a. bereitgestellt:

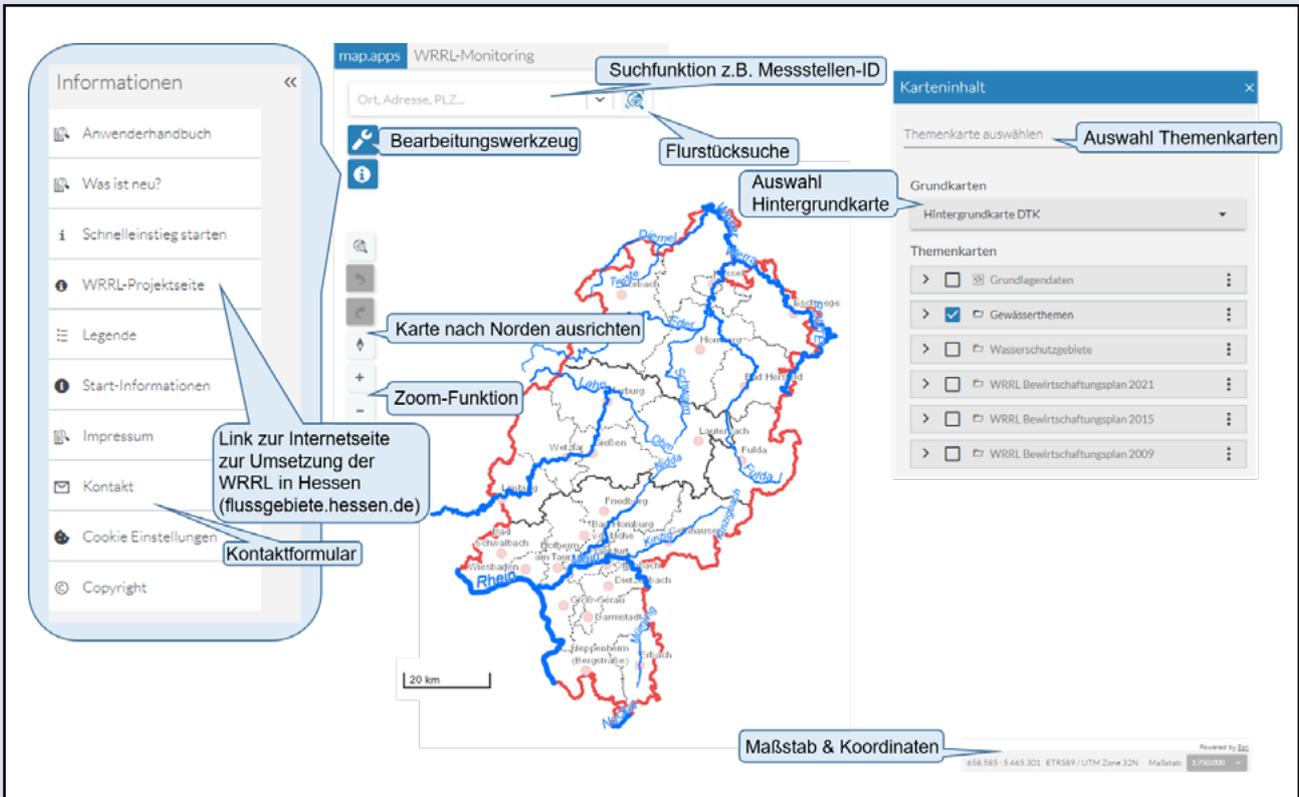


Abb. 1: Die wichtigsten Funktionen im Überblick 1

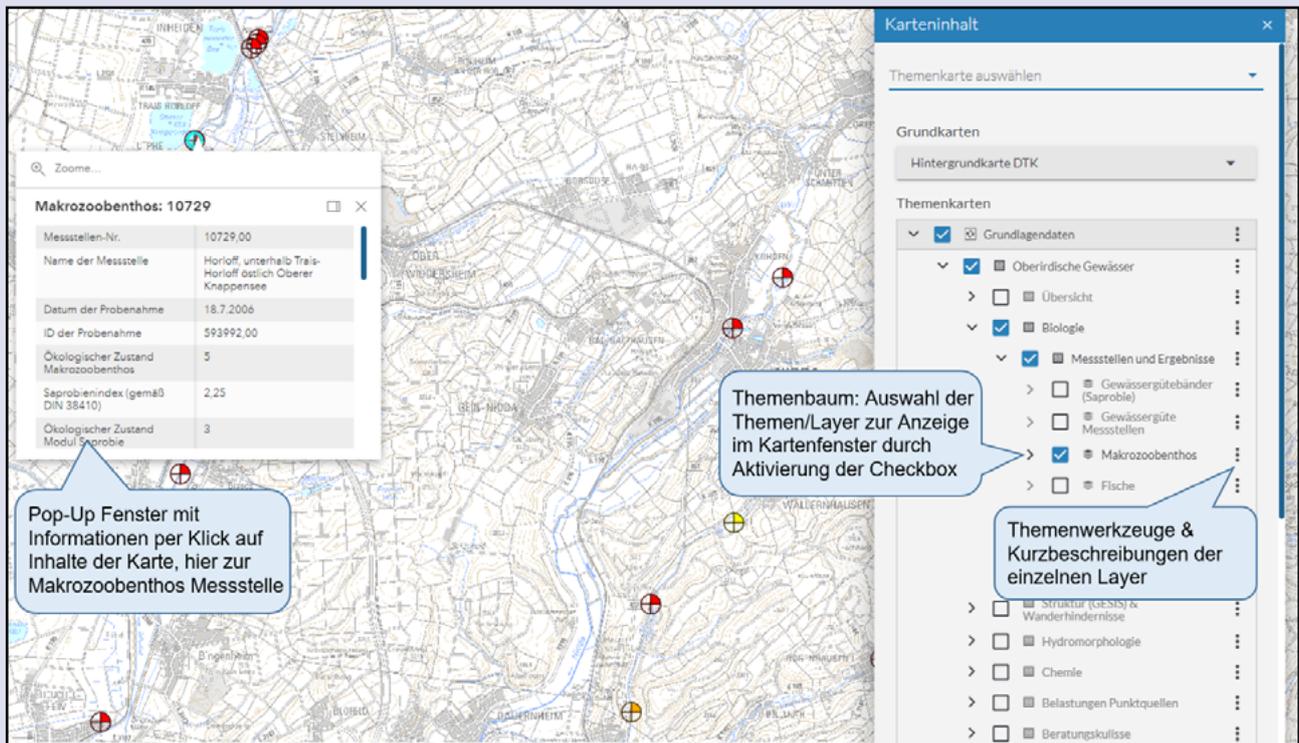


Abb. 2: Die wichtigsten Funktionen im Überblick 2

# Themensteckbriefe im WRRL-Viewer

Der WRRL-Viewer bietet die Möglichkeit sich Steckbriefe zu verschiedenen Themen anzeigen zu lassen. Folgende Themensteckbriefe können über den WRRL-Viewer u.a. aufgerufen werden:

- Gemeinde-Steckbrief
- Wasserkörper-Steckbrief

## Der Gemeinde-Steckbrief

Der Gemeinde-Steckbrief zeigt auf, welche Fließgewässer in einem Gemeindegebiet im Sinne der WRRL zu bewirtschaften sind. Darüber hinaus liefert der Gemeinde-Steckbrief Informationen, welche Maßnahmen an diesen Gewässern vorgesehen und z.T. bereits auch schon umgesetzt sind. Damit das Bewirtschaftungsziel der WRRL, der gute ökologische Zustand bzw. das gute ökologische Potenzial und der gute chemische Zustand erreicht wird, ist es notwendig, dass diese Maßnahmen spätestens bis 2027 umgesetzt werden.

Anhand des Ausschnittes des Gemeinde-Steckbriefes der Gemeinde Bad Vilbel im Wetteraukreis (siehe Abb. 4), ist zu erkennen, dass die Gemeinde u.a. Anteil am Fließgewässer-Wasserkörper „Nidda“ hat. Darüber hinaus hat die Gemeinde Anteil an den Fließgewässer-Wasserkörpern „Unterer Erlenbach“ und „Untere Nidder“. Anhand der Planungszustände im Gemeinde-Steckbrief ist darüber hinaus zu erkennen, dass im Bereich dieser Fließgewässer bereits verschiedene Maßnahmen umgesetzt wurden. Es besteht im Bereich dieser drei Wasserkörper jedoch weiterhin Handlungsbedarf. Die Maßnahmen zur Strukturverbesserung tragen – bei zugleich geringer bzw. fehlender stofflicher Belastung – zu einer artenreichen Fauna und Flora bei.

## Der Wasserkörper-Steckbrief

Möchte man sich nun über einen Fließgewässer-Wasserkörper weiterführende Informationen anzeigen lassen, wie z. B. den ökologischen oder chemischen Gewässerzustand, dann kann dies unter anderem über den Aufruf des Wasserkörper-Steckbriefes erfolgen.

Anhand des Steckbriefes für den Oberflächenwasserkörper „Nidda/Bad Vilbel“ (siehe Abb. 7) ist bspw. zu erkennen, dass die biologischen Qualitätskomponenten mit mäßig [Makrozoobenthos (auch als Gruppe der Fischnährtiere bezeichnet) und Fische] bzw. unbefriedigend [Makrophyten/Phytobenthos(Wasserpflanzen/Kieselalgen)] bewertet wurden. Aufgrund des worst-case-Prinzips (die am schlechtesten bewertete biologische Qualitätskomponente gibt die Gesamtbewertung des Wasserkörpers vor) muss der ökologische Gesamtzustand des Oberflächenwasserkörpers „Nidda/Bad Vilbel“ als unbefriedigend eingestuft werden. Hier wird also das Bewirtschaftungsziel, der gute ökologische Zustand, noch um zwei Zustandsklassen verfehlt.

Neben der Bewertung des Wasserkörpers werden über den Wasserkörper-Steckbrief auch die noch erforderlichen bzw. die z.T. bereits umgesetzten Maßnahmen aus den Bereichen Struktur und Durchgängigkeit sowie an den Punktquellen aufgezeigt.

## Darstellung der Steckbriefe im WRRL-Viewer

Der Aufruf der o.g. Steckbriefe im WRRL-Viewer folgt einem gleichbleibenden Muster. Zunächst müssen im Themenbaum die folgenden Themen (Layer) aktiviert werden: Für den Gemeindesteckbrief muss der Layer „Gemeindegrenze“ (siehe Abb. 3) und für den Wasserkörper-Steckbrief der Layer „Oberflächenwasserkörper“ (siehe Abb. 6) aktiviert werden. Anschließend muss das Themenwerkzeug „Selektiere Features per Klick“ oder „Selektiere Features per Rechteck“ des jeweiligen Layers aktiviert werden und das entsprechende Gemeindegebiet bzw. der entsprechende Oberflächenwasserkörper ausgewählt werden. Bei „Selektiere Features per Klick“ erscheint ein Pop-Up Fenster mit dem jeweiligen Link zu dem Gemeinde- bzw. Wasserkörper-Steckbrief. Bei „Selektiere Features im Rechteck“ öffnet sich das Ergebniscenter (siehe Abb. 3 und 6) und es erscheint nun ein entsprechender Link,

über den ein Steckbrief aufgerufen werden kann. Die Darstellungen aus den Gemeinde- und Wasserkörper-Steckbriefen können zur weite-

ren Verwendung zudem in eine Excel Tabelle exportiert werden.

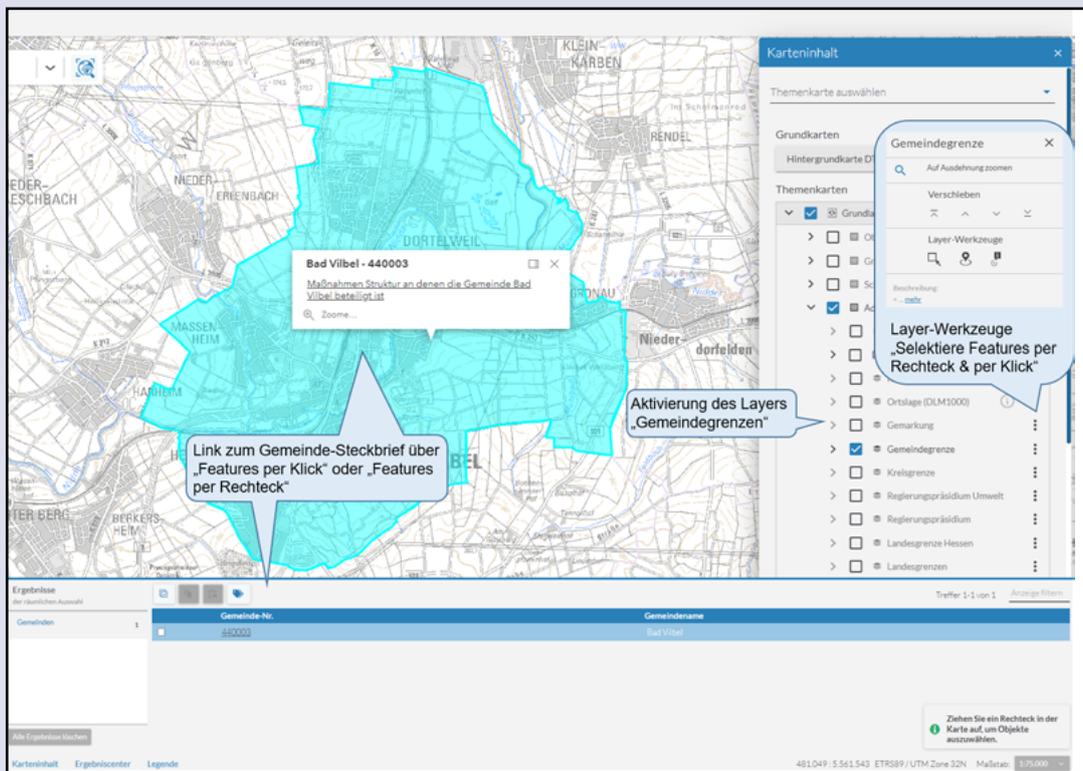


Abb. 3: Aufruf Gemeinde-Steckbrief

Maßnahmen Struktur an denen die Gemeinde: Karben beteiligt ist.																
Stand 08.12.2020																
Bei den Kosten handelt es sich um geschätzte Kosten, die noch der Evaluierung unterliegen																
Wasser-körper-nummer	Wasser-körper-name	Maß-nahmen-nummer	Maß-nahmen-bezeichnung	Maß-nahmen-gruppe	Maß-nahmen-art	Planungs-zustand	Gewässer-kennzahl	von [km]	bis [km]	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maß-nahmen-raum [km]	Anzahl-Wander-hinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	ein-malige Kosten geschätzt
DEHE_248.2	Nidda/Bad Vilbel	69654	*FL: Bereitst. Flächen Durchgeführte Maßnahmen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248	14,2	16,7	2,4	2,5		Kommune/Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	1.050.000	
							248	14,2	14,9	0,7	0,7					
							248	23,2	23,5	0,3	0,3					
							248	24,1	24,8	0,7	0,7					
							248	28,7	29,1	0,4	0,4					
							248	35,6	38,4	2,7	2,8					
DEHE_248.2	Nidda/Bad Vilbel	69670	*STRUK: Entw. natur. Strukt durchgeführte Maßnahmen im gesamten Bereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Außenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	248	14,2	16,7	2,4	2,5		Kommune/Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	7.565.000	
							248	14,2	14,9	0,7	0,7					
							248	23,2	23,5	0,3	0,3					
							248	24,1	24,8	0,7	0,7					
							248	28,7	29,1	0,4	0,4					
							248	35,6	38,4	2,7	2,8					
DEHE_248.2	Nidda/Bad Vilbel	155838	*FL: Bereitst. Flächen (Karben-Niddaknie)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248	29,2	30,3	1,1	1,1		Privater Träger	Karben	100.000	
							DEHE_248.2	Nidda/Bad Vilbel	155842	*STRUK: Entw. natur. Strukt (Karben-Niddaknie)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Außenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt				umgesetzt

Abb. 4: Ausschnitt aus dem Gemeinde-Steckbrief der Gemeinde Karben



**Abb. 5:** Nidda-Renaturierung bei Bad Vilbel [li.: © 2024 Jessica Rosenbaum, HLNUG / re.: Luftbild, 2021

## Der Gemeinde-Steckbrief

Die im Bereich des Wasserkörpers Nidda umgesetzte Strukturmaßnahme 154670 zur Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Außenstruktur (siehe Abb. 4), wurde durch einen

privaten Träger und die Gemeinde Bad Vilbel umgesetzt. Abbildung 5 zeigt diese Maßnahme im Jahr 2024 (links) sowie eine Luftbildaufnahme aus dem WRRL-Viewer aus dem Jahr 2021 (rechts).

**Bewirtschaftungsplan 2021: Nidda/Bad Vilbel**

Name des Oberflächenwasserkörpers	Nidda/Bad Vilbel
Oberflächenwasserkörper-Nummer	DEHE_248.2
Gewässertyp	9

Ergebnis-Maßnahmenprogramm: [Link](#)

Zoom...

**Aktueller Bewirtschaftungsplan**

Oberflächenwasserkörper-Nummer	Name des Oberflächenwasserkörpers	Gewässertyp
<input type="checkbox"/> DEHE_24797.1	Riedgraben/Frankfurt	19
<input type="checkbox"/> DEHE_248.1	Nidda/Frankfurt	9.2
<input type="checkbox"/> DEHE_248.2	Nidda/Bad Vilbel	9
<input type="checkbox"/> DEHE_24.1	Main-Hessen	10
<input type="checkbox"/> DEHE_2488.1	Unterer Erlenbach	6
<input type="checkbox"/> DEHE_24892.2	Oberer Eschbach	5
<input type="checkbox"/> DEHE_24824.1	Unterer Urnselbach	6

**Abb. 6:** Aufruf Wasserkörper-Steckbrief

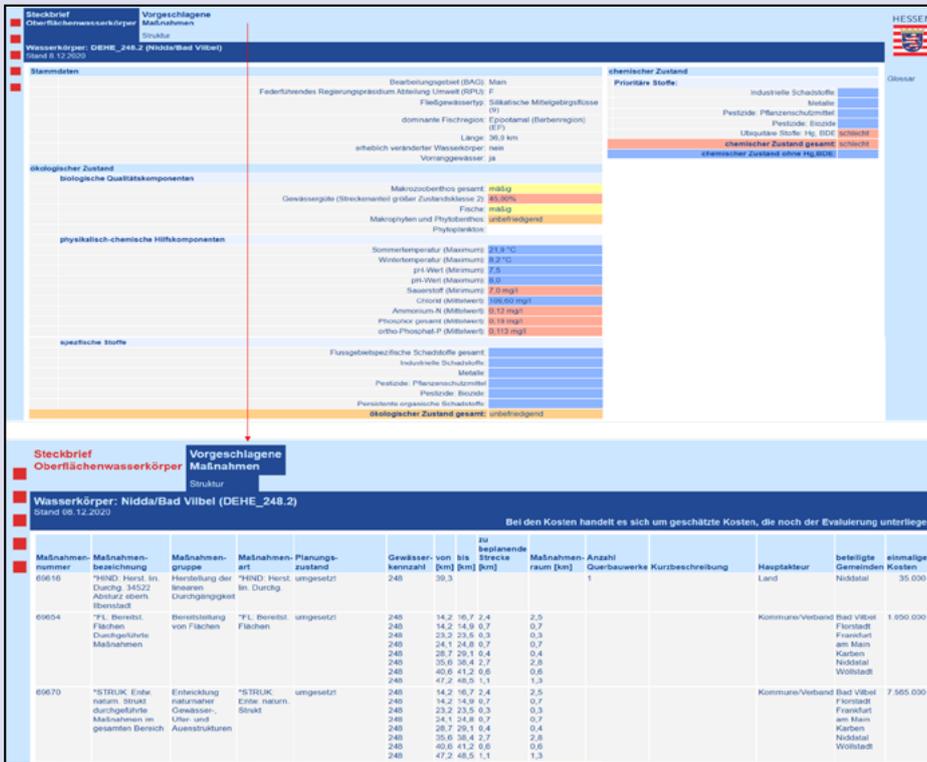


Abb. 7: Ausschnitt aus dem Wasserkörper-Steckbrief der Nidda

## Der Wasserkörper-Steckbrief WRRL-Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur und Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

Neben der tabellarischen Darstellung der bis 2027 erforderlichen Maßnahmen und der z. T. bereits umgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur und zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit, bietet der WRRL-Viewer auch die Möglichkeit, diese im Kartenfenster graphisch darzustellen (siehe Abb. 8).

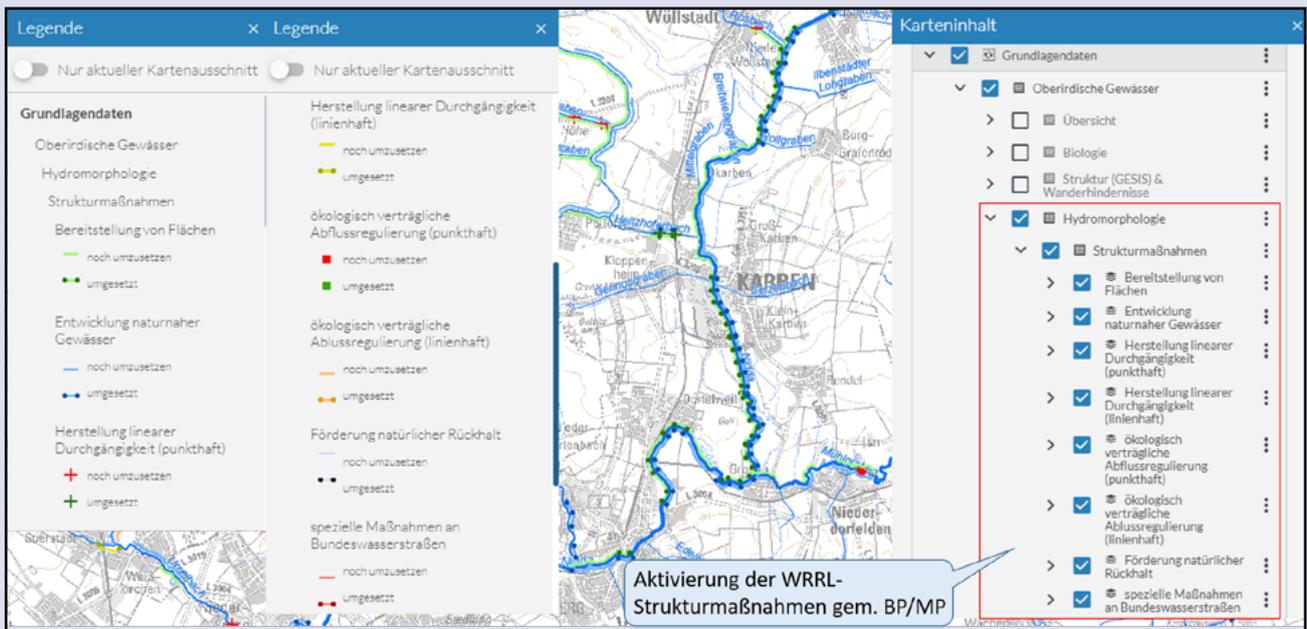
Insgesamt gibt es 6 Maßnahmengruppen, welche dem Maßnahmenblock „Gewässerstruktur und Durchgängigkeit“ zuzuordnen sind. Jede dieser 7 Maßnahmengruppen beinhaltet eine unterschiedliche Anzahl verschiedener Maßnahmen, den sogenannten Maßnahmenarten.

Eine ausführliche Beschreibung dieser Einzelmaßnahmen findet sich unter:

<https://flussgebiete.hessen.de> → Menü → aktueller Bewirtschaftungszyklus → Hintergrundinformationen → Maßnahmenkatalog Hydromorphologie

Übersicht der Maßnahmengruppen/Strukturmaßnahmen:

- Bereitstellung von Flächen (3 Maßnahmenarten)
- Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen (15 Maßnahmenarten)
- Herstellung der linearen Durchgängigkeit (7 Maßnahmenarten)
- Ökologisch verträgliche Abflussregulierung (2 Maßnahmenarten)
- Förderung natürlicher Rückhalt (5 Maßnahmenarten)
- Spezielle Maßnahmen an Bundeswasserstraßen (12 Maßnahmenarten)



**Abb. 8:** Darstellung der WRRL-Maßnahmen im Kartenfenster des WRRL-Viewers

Mit Ausnahme der Maßnahmengruppe „Herstellung der linearen Durchgängigkeit“ werden die Maßnahmen im Kartenfenster des WRRL-Viewers als „Maßnahmenbänder“ entlang der Gewässerverläufe dargestellt (siehe Abb. 8). Die Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit werden im Kartenfenster zum Teil als Maßnahmenbänder und oft

in Form von Kreuzen im Bereich der Querbauwerke dargestellt. Der Legende in Abbildung 8 ist zu entnehmen, welche Maßnahmengruppe in welcher Farbgebung dargestellt wird und wodurch bereits umgesetzte Maßnahmen von Maßnahmen, die noch umzusetzen sind, zu unterscheiden sind.

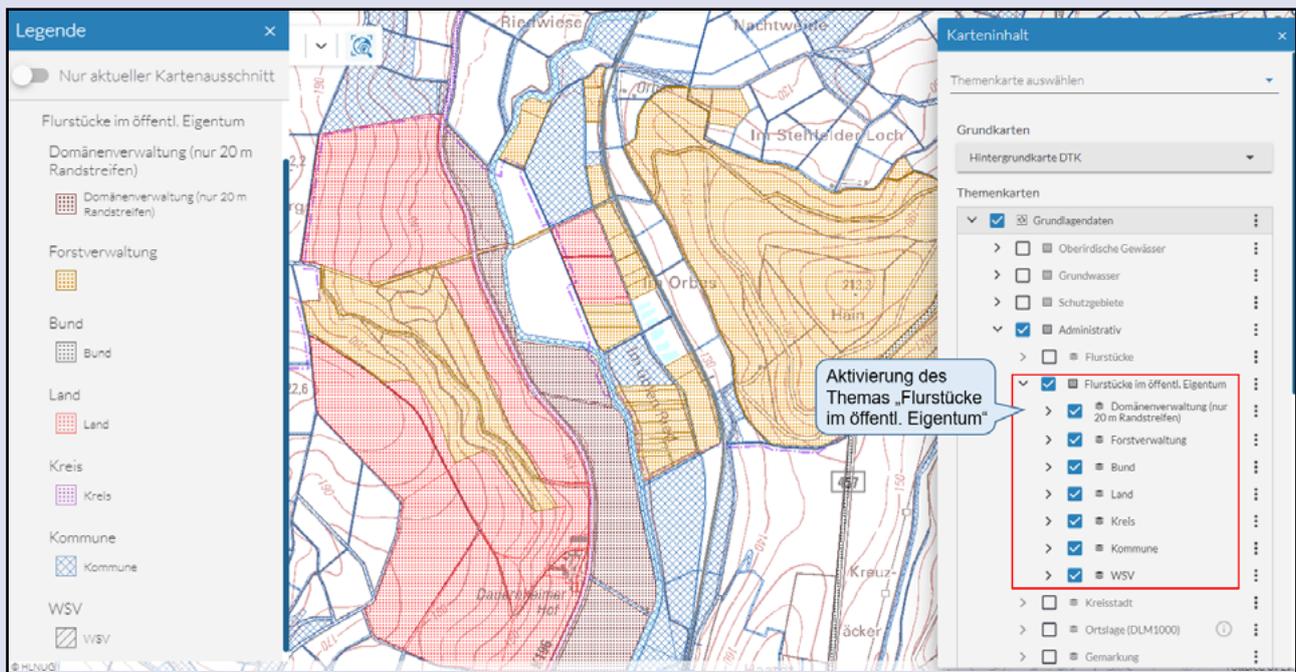
## Flächen im öffentlichen Eigentum

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung von strukturverbessernden Maßnahmen ist die Verfügbarkeit von Flächen entlang der zu renaturierenden Gewässerabschnitte. In den vergangenen Jahren stellte der Mangel an verfügbaren Flächen entlang der Fließgewässer eines der größten Hindernisse bei der Umsetzung der WRRL dar. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass es vergleichsweise einfacher ist, Flächen, welche sich im öffentlichen Eigentum befinden, für die Umsetzung der Maßnahmen zu akquirieren, als Flächen, die sich im Privateigentum befinden.

Aus den zuvor genannten Gründen bietet der WRRL-Viewer die Möglichkeit, diese Flächen im öffentlichen Eigentum zu erkennen. Dadurch soll den unterhaltungspflichtigen Kommunen, den Wasserbehörden sowie auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern aufgezeigt werden, wie sich die Situation der Flächenverfügbarkeit an den zu renaturierenden Gewässerabschnitten darstellt.

Im WRRL-Viewer werden folgende Eigentümer den öffentlichen Eigentümern zugeordnet:

- Kommunen
- Landkreise
- Land Hessen
- Bund



**Abb. 9:** Darstellung von Flächen im öffentlichen Eigentum

- Forstverwaltung (Teilmenge Land Hessen)
- Domänenverwaltung (Teilmenge Land Hessen)
- Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV; Teilmenge Bund)

Diese Informationen sind unter „Flurstücke im öffentl. Eigentum“ zu finden.

Abbildung 9 stellt die Situation hinsichtlich des Vorhandenseins von Flächen im öffentlichen Eigentum dar.

Im WRRL-Viewer sind nicht nur die öffentlichen Flächen in direkter Gewässernähe dargestellt, sondern alle öffentlich Flächen (mit Ausnahme der Flächen der Domänenverwaltung, diese sind bisher nur bis zu einer Entfernung von 20 m zum jeweiligen Gewässer dargestellt). Dadurch soll das Augenmerk nicht nur auf die Flächen gelenkt werden, welche direkt für Renaturierungsvorhaben in Frage kommen, sondern auch auf die Flächen, die ggf. für einen Flächentausch mit z.B. privaten Flächeneigentümern in Frage kommen.

## Impressum

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz,  
Umwelt und Geologie  
Rheingaustraße 186  
65203 Wiesbaden

Telefon: (0611) 6939-0  
Fax: (0611) 6939-555

Bearbeitung: Heiko Trier & Jessica Rosenbaum

Layout: Nadine Senkpiel

Stand: 2024



Hessisches Landesamt für  
Naturschutz, Umwelt und Geologie  
Für eine lebenswerte Zukunft

[www.hlnug.de](http://www.hlnug.de)

